



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

im praktischen Geschehen unseres Kreisverbandes merken wir immer stärker, dass die Grenzen zwischen ehren- und hauptamtlicher Betätigung im BRK verschwimmen. Ein Musterbeispiel hierfür sind die Wohlfahrtsläden. Ohne Ehrenamt wären die Läden nicht zu betreiben – gleichzeitig haben sich die Läden unter der Federführung der Sozialwerkstatt zu einem unverzichtbaren Bereich entwickelt, in dem hochprofessionell gearbeitet wird.



Wir verspüren derzeit auch den Arbeitskräftemangel in verschiedenen Bereichen: Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Rettungssanitäter, Erzieherinnen und andere Berufe drohen, Mangelware zu werden. Sehr gerne bilden wir deshalb aus und setzen besonders auf Kräfte, die bereits ehrenamtlich im BRK tätig sind. Unsere Stellenbörse in der Homepage ist da eine gute Orientierung. Warum nicht das eigene ehrenamtliche Engagement auch beruflich umsetzen? Es gibt eine ganze Reihe von Beispielen, wo dies hervorragend gelungen ist: Die Rotkreuz-Grundsätze haben eben nicht nur in der Freizeit ihre Berechtigung, sondern genauso im beruflichen Feld.

Ich möchte heute gerade unsere jüngeren BRK-Mitglieder ansprechen, bei der eigenen Berufswahl auch an das Rote Kreuz zu denken: Notfallsanitäter, Altenpflegerin oder Erzieherin im BRK zu werden, ist eine erfüllende Aufgabe. Gerne beraten wir interessierte Kameradinnen und Kameraden über die Möglichkeiten der Berufsausbildung im BRK. Erste Informationen gibt unsere Servicestelle Ehrenamt oder die Personalstelle im 1. OG der Geschäftsstelle.

Ihr *Josef Jung* (Direktor des Kreisverbandes)

Ausschreibung Fachlehrgang Rettungsdienst

Die BFS in Burghausen bietet einen Fachlehrgang für angehende Rettungssanitäter (=RDH) in Teilzeit an.

Der Fachlehrgang umfasst 160 Stunden, die von September bis November an Wochenenden und während der Allerheiligenferienwoche absolviert werden.

Um dann Rettungssanitäter zu werden, müssen innerhalb von drei Jahren folgende „Bausteine“ absolviert werden.

- Klinikpraktikum: 160 Praktikumsstunden à 60 Minuten
- Rettungswachenpraktikum: 160 Praktikumsstunden à 60 Minuten
- Abschlusslehrgang: mindestens 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Wer Interesse an dieser Ausbildung hat, kann sich gerne bei der Servicestelle Ehrenamt oder dem Leiter Rettungsdienst, Herrn Werkstetter, informieren.

Bereitschaften:

PSNV Fachlehrgang

Der Fachlehrgang PSNV stellt, neben der Ausbildung von Fachkräften zur psychologischen Betreuung von Einsatzkräften, die Basis der Betroffenenbetreuung dar.

Was kann ich tun, wenn Menschen durch ein Notfallereignis unter schwerem psychischen Schock stehen?

Wie kann ich in seelischen Ausnahmesituationen und Konflikten unterstützend zur Seite stehen?

Welche organisationsorientierte Beratung ist notwendig, um weitere Perspektiven zu schaffen und "Brücken" zu bauen?

Um diese Themen ging es für die 10 Teilnehmer in dem Lehrgang, der 80 Unterrichtseinheiten umfasste. Sowohl die 3 Teilnehmer aus dem Kreisverband Altötting, als auch die restlichen 7 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden.



Jugendrotkreuz:

Das Jugendrotkreuz des BRK-Kreisverbandes Altötting hat für sein Engagement im Bereich der Behindertenarbeit mit jungen Menschen den Stifterinnen-Preis der Leonore von Tucher-Stiftung erhalten.

Der Preis wurde anlässlich der BRK-Landesversammlung in Erbdorf von der Kuratoriumsvorsitzenden Christa Prinzessin von Thurn und Taxis und Sonja Hieber (Vorsitzende des BJRK) überreicht.

Der Preis ist mit 2000 Euro dotiert. Da die bisherigen öffentlichen Fördergelder für diese Arbeit größtenteils gestrichen wurden, werden Spenden zur Finanzierung dieses einzigartigen Projektes immer wichtiger.

Beim jährlichen Frühlingsfest, Behindertenzeltlager, Bergausflug und der Weihnachtsfeier arbeiten Helfer aus allen Gemeinschaften hervorragend zusammen.



Wasserwacht:

Die Kreiswasserwacht AÖ führt alljährlich besonders im Frühling im Bereich der Piesinger- und Haiminger-Au Natur- und Umweltschutzstreifen durch.

Dabei wird darauf achtgegeben, dass in dem einmaligen Landschafts- und Naturschutzgebiet keine besonders geschützten Pflanzen ausgegraben, gepflückt oder beschädigt werden. Insbesondere wird das Augenmerk auf die Schneeglöckerl, Frühlingsknotenblumen, Blausternchen und gelbe Meerzwiebel gelegt.



Während sich fast alle Besucher an die Regeln des Naturschutzgebietes halten und die Natur genießen, gibt es leider einige wenige Ausnahmen. Diese werden über die Wichtigkeit solcher Gebiete aufgeklärt. Leider wurden auch schon Stellen gefunden, wo die Frühlingsblüher in größerer Zahl ausgegraben wurden. Durch die Anwesenheit der Wasserwachtler bei den Streifen, die die verschiedenen Ortsgruppen im Wechsel durchführen, können solche Delikte verhindert werden.

Bergwacht

Lawinenkurs mit dem DAV Neu-/Altötting am 21.01.2018

Im dichten Schneetreiben waren die Altöttinger Bergretter mit 24 Skitourengehern und Splitboardern am Rossfeld unterwegs. Nach vorausgegangenem Theorieteil in Altötting vermittelten sie alles Wissenswerte über Tourenplanung und Lawinenkunde praxisbezogen an verschiedenen Stationen. Trotz Wind und Kälte gaben alle Teilnehmer ihr Bestes bei LVS-Check, Verschüttetensuche und der Ersten Hilfe-Station. Auch sonst konnten die Bergretter, allesamt passionierte Tourengänger, viele Praxistipps rund um Aufsteigstechnik, Spuranlage und Ausrüstung geben.



Winter-Vorsorgedienst

Die Bergwacht Altötting unterstützt auch in diesem Winter die lokalen Bereitschaften im Berchtesgadener Land mit Vorsorgediensten. An sieben Wochenenden waren bzw. sind jeweils vier Altöttinger Bergretter am Skigebiet Rossfeld vor Ort und sorgen für die schnelle Versorgung verunfallter Wintersportler. Sie betreuen ebenfalls drei Skitourrennen und drei Skirennen, darunter die Landkreismeisterschaft Altötting auf der Reiteralm. Insgesamt versorgten die Bergretter dabei neun Verletzte, wobei das Spektrum vom verstauchten Handgelenk bis zur Beckenverletzung reichte.

Wohlfahrts- und Sozialarbeit:

Starke Bilanz der Wohlfahrtsläden im Landkreis Altötting. Über 130 Ehrenamtliche haben im vergangenen Jahr mehr als 26.000 Stunden in den fünf Wohlfahrtsläden, die das BRK Altötting zusammen mit der AWO betreibt, geleistet. Für diese beeindruckende Bilanz hat sich jetzt der Vorsitzende des BRK-Kreisverbandes Herbert Hofauer anlässlich einer Feier im Neuöttinger Stadtsaal bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedankt.

Die Wohlfahrtsläden haben 2017 insgesamt 565.000 Einheiten Lebensmittel, das ist ein Plus von über 10 Prozent, und mehr als 53.000 Einheiten Kleidung verkauft. Erfreulich sei insbesondere, so Hofauer, dass zu den Kleider- und Lebensmittelspenden eine beachtliche Zahl an Barspenden für die Wohlfahrtsläden eingehen. So konnten 2017 für insgesamt 10.000 Euro Lebensmittel zugekauft werden.

